

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fällt die Summe an die Erben der Frau zurück.

- Falls Christof vor seiner Frau ohne Leibeserben stirbt, behält er die Morgengabe und ihr Heiratsgut. Die 400 fl Widerlage darf sie auf Lebenszeit nützen, muss sie aber so anlegen, dass sie für die Erben des Mannes nach ihrem Tod verfügbar sind.
- Falls einer der beiden Eheleute ohne Leibeserben stirbt, fällt alle fahrende Habe an den Überlebenden.
- Falls einer der beiden Eheleute mit Leibeserben stirbt, fällt alle fahrende Habe an den Überlebenden zur Hälfte, die andere Hälfte an die Kinder.
- Davon ausgenommen sind auf Seiten des Mannes alle Harnische, Geschütze und Männerwehr sowie verbrieft und unverbrieft Schulden. Auf Seite der Frau ausgenommen sind Frauenkleider und aller Schmuck und Geschenke.
- Falls seiner Frau noch weiteres Vermögen zufallen sollte, wird ihr der Mann dieses brieflich absichern.
- Nach seinem Tod kann die Witwe sein gesamtes Vermögen 2 Jahre lang nützen. Danach haben sie die Erben des Mannes – wie oben ausgeführt – abzufertigen.

Als Bürgen des Heiratsvertrages fungieren der Bruder des Bräutigams, Adam Geyer von Osterberg, Pfandinhaber der Herrschaft Gutenstein, und seine Frau Afra von Oberhaim.

Die Urkunde wird besiegelt von Christof Geyer von Osterberg, sein Vetter Hans Geyer von Osterberg zu Wolfstein sowie die obengenannten Bürgen (Pergamenturkunde mit 4 gut erhaltenen Siegeln, drei davon in Holzschachteln DU)